



18

Meer-Gewächs.

men/ und daß es Anfangs ein sonderlicher hierzu tauglicher Succus labidescens, so sich entweder auf einen Stein/Muschel/ Holz/ oder andere dergleichen Materi angelegt seyn muß/auf welchem nach und nach der Corallen über sich steigt/und mit den Jahren zunimt / wie dann die Corallen/ wann sie noch in der Tieffe des Meers stehē/ nicht hart/ sondern ganz weich seyn/auch an der Farb nicht roth/ sondern grünlecht außsehen/sobald sie aber immer an der Luft/ und auß dem Wasser kommen/ werden sie Steinhart / und bekommen allererst ihre Farbē je einer höher als der ander/ gleicher gestalt/ wie ein Eisen/so lang es in dem Feuer liegt/und glüheth/ist und bleibt es ganz weich/sobald es aber heraus genommen/und in ein Wasser gestossen wird/ in einem Augenblick ganz hart wird.

Ein rother Corallen-Zincken/auf einer Muschel gewachsen.

Gantz schwarze Corallen-Zincken.

Ein grosses Stuck von weissen Corallen der größten Art / in Form eines Baums.

Unterschiedliche Stuck und Arten von weissen Corallen.

Ein Aschenfarb Meer-Gewächs auf Corallen-Art/in Gestalt eines Hirschgeweihleins voller kleiner Löchlein.

Zwey sonderliche Stuck von weissen Corallen/ so voller kleiner Sternlein.

Ein steinern Meer-Gewächs/so über und über voller kleinen Löchlen/und in deren jedem ein ganz vollkommen Sternlein.

Ein weiß steinern Meer-Gewächs / in Form einer Rosen. Um-

32

30

36

26

41

21

81

Ende

Anfang